

## ÖPNV-Konzept für die Sperrung der Salierbrücke

### Shuttlebusverkehre auf der Brücke sichert Mobilität zwischen Speyer und Altlußheim

Heute stellte das Regierungspräsidium aus Karlsruhe die Baumaßnahmen für die Ertüchtigung der Salierbrücke in Speyer im Zuge der B 39 in Heidelberg vor. Betroffen davon ist auch der Öffentliche Personennahverkehr. Die Salierbrücke verbindet die beiden Bundesländer Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz miteinander. Die Maßnahme beginnt am 7. Januar 2019 mit vorbereitenden Arbeiten und der Baustelleneinrichtung. Anschließend wird die Brücke für den Individualverkehr ab dem 21. Januar 2019 vollständig gesperrt. Die Dauer der Gesamtmaßnahme beträgt 26 Monate.

Im Zuge dessen präsentierte der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) zusammen mit dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Speyer ein ÖPNV-Ersatzkonzept.

Die Linie 717 Speyer-Hockenheim-Schwetzingen-Heidelberg verkehrt heute täglich über die Salierbrücke. Hierbei bestehen Anschlüsse in Altlußheim zu weiteren Buslinien sowie Anschlüsse zum schienengebunden Nahverkehr u.a. in Schwetzingen und Hockenheim Richtung Mannheim und Karlsruhe.

Bei Sperrung der Brücke und zur Aufrechterhaltung des ÖPNV ist ein ÖPNV-Ersatzkonzept geplant, das einen Kleinbusshuttle über die Salierbrücke mit Umsteigeverbindungen zur Linie 717 vorsieht. Einzelfahrten der Linie 717 über die BAB A 61 erfolgen ohne Umstieg.

Dies ist möglich, da für Rettungsfahrzeuge und den ÖPNV über die gesamte Bauzeit eine Fahrspur offengehalten wird.

Die Linie 717 verkehrt mit allen Fahrten auf badischer Seite auf dem normalen Linienweg bis zur neu eingerichteten Haltestelle „Altlußheim-Luxhof“. Hier besteht eine Umsteigemöglichkeit auf den Kleinbusshuttle Richtung Speyer und von Speyer zurück.



Mannheim, 18. Dezember 2018  
th-PR/61-18 (VRN)

#### Verkehrsverbund Rhein-Neckar

B1, 3-5  
68159 Mannheim  
📍 Schloss: Linien 1, 5, 7

T +49.(0)621.10 770-0  
F +49.(0)621.10 770-170  
E vrn-presse@vrn.de  
I www.vrn.de

## **Kleinbusshuttleverkehr**

Für den Shuttleverkehr auf der Salierbrücke werden bis zu 3 Fahrzeuge eingesetzt, die eine Kapazität für maximal 25 Fahrgäste, 15 Sitz- und 10 Stehplätze, haben.

Geplante Einsatzzeiten des ersten Shuttles sind montags bis freitags zwischen 4.40 Uhr und 23 Uhr, samstags von 5.30 Uhr bis 23 Uhr und sonntags von 9 Uhr bis 23 Uhr. Ein zweites Shuttle verkehrt Werktags von 7 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 7 Uhr bis 18 Uhr. Der dritte Shuttle verkehrt montags bis freitags zwischen 7 Uhr und 16 Uhr.

Die Kleinbusse sollen bei Bedarf auch außerhalb der Taktzeiten der Linie 717 über die Salierbrücke pendeln.

## **Umfahrung über die Autobahn 61**

Einzelfahrten der Linie 717 sehen eine Umfahrung der Salierbrücke über die A 61 vor. Hier vor allem an Schultagen insgesamt 9 Fahrten von Speyer Richtung Altlußheim und zurück sowie 7 Fahrten an Ferientagen für den gesamten Linienweg jeweils ohne Umstieg.

An Samstagen sind 2 Fahrten in Richtung Speyer und 3 Fahrten in Richtung Altlußheim geplant. Sonntags verkehren 2 Fahrten je Richtung.

Bei der umsteigefreien Verbindung über die A 61 werden allerdings in Speyer nur die Haltestellen Stadthalle, Hirschgraben und Speyer ZOB angefahren.

Die Fahrzeitverlängerung gegenüber dem heutigen Angebot beträgt bei Nutzung der Umsteigefreien Verbindung voraussichtlich 11 Minuten. Bei Nutzung der Verbindung mit Umstieg und Shuttleverkehr über die Brücke rund 7 Minuten. Bei höherem Fahrgastaufkommen ist eine längere Umsteigezeit nicht auszuschließen.

Die aktuellen Fahrpläne stehen ab Anfang Januar 2019 unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de) bereit.

Die Nutzung des Ersatzverkehrs der Linie 717 ist mit dem VRN-Tarif möglich. Der Geltungsbereich des City-Tarif-Speyer wird für die Fahrt

über die Salierbrücke bis zur Haltestelle Altlußheim-Luxhof ausgeweitet.

Für Schulen wurde ein Infoblatt erstellt in dem die wichtigsten Verbindungen dargestellt sind.

Die Kosten für das ÖPNV-Ersatzkonzept liegen bei rund 1,2 Millionen Euro und beinhalten die Verkehre inklusive Shuttle und Umfahrung über die Autobahn. Eine Finanzierung erfolgt durch die betroffenen Gebietskörperschaften entlang der Strecke., hier, des Rhein-Neckar-Kreises sowie den durch die Buslinie 717 erschlossenen kreisangehörigen Gemeinden und der Stadt Speyer. Eine Mitfinanzierung durch den Bund, die Bundesländer oder durch die Baumaßnahme erfolgt nicht.

## **VRN-Service:**

Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags 8 bis 17 Uhr,  
Fahrplanauskünfte rund um die Uhr unter 06211077077.